



Arno Camenisch begeisterte mit Geschichten aus seinem Buch «Die Launen des Tages». (Bild: Ulrike Huber )

## Geschichten liegen auf der Strasse

Gerhard Huber · 17.11.2017 · [0 Kommentare](#)



Einen vergnüglichen Abend bescherte die Rheintalische Gesellschaft für Musik und Literatur allen Besuchern der von ihr an der Kanti veranstalteten Lesung mit dem Bündner Autor Arno Camenisch.

«Geschichten liegen auf der Strasse, man muss sie nur finden.» Arno Camenisch, aus der Surselva in Graubünden stammender und in Biel wohnhafter erfolgreicher Buchautor, hat eine Spürnase für diese Geschichten. Eigen- oder fremderlebte Alltagsepisoden, die er seit etwa zehn Jahren in seinen Büchern zusammenfasst. Er beschreibt darin in einer einfachen, aber dennoch berührenden Schreibweise mit einer ganz eigenen und seiner Herkunft geschuldeten Sprachmelodie skurrile

Figuren und sympathische Aussenseiter. Kurzromane, in denen hinter dem vordergründig Amüsanten immer das Unfassbare, der Schrecken, die von Naturgewalten und menschlichen Abgründen bedrohte Welt lauert, wie Meinrad Vögele als Präsident der diese Lesung veranstaltenden Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur eingangs ausführte.

## Werke bereits in zwanzig Sprachen übersetzt

Camenisch, dessen Werke bisher in zwanzig Sprachen übersetzt wurden, las in Heerbrugg aus seinem jüngsten Buch «Die Launen des Tages». Wobei «lesen» oder «vorlesen» nicht der richtige Ausdruck dafür ist, wie der Autor seinen Text vorträgt. Denn er scheint seine Geschichten auswendig zu kennen, muss nur dann und wann einen kurzen Blick in das «vorgelesene» Buch werfen. Aber eigentlich grenzt seine Art des Vortrags an die eines Comedians oder Poetry-Slammers. Arno Camenisch ist kein gewöhnlicher Romanautor. Nein, er ist tatsächlich vor allem eines: ein begnadeter Geschichtenerzähler. Nicht nur in Buchform. Sondern als Mensch, der den Kontakt mit den Mitmenschen sucht, um ihnen seine Stories zu erzählen und um von ihnen ihre Histörchen zu hören.

## Faszinierender, fesselnder Sound seiner Sprache

Dabei entwickelt er eine ganz eigene Art des Vortrags, eine Sprachmelodie, einen ganz eigenen Textsound. Einzigartig, faszinierend und fesselnd. Und so erzählt er von einem Pechvogel, der an einem einzigen Tag seinen Kühlschrank zerstörte, feststellte, dass sein Auto in der Nacht abgeschleppt worden war, von seiner Freundin den Laufpass erhielt und dann mit dem Mofa einen spektakulären Unfall hinlegte, als er von einem Auto angefahren wurde. Und als sich die Unfalllenkerin über ihn beugte, als er an diesem vermaledaiten Tag auf der Strasse am Boden lag, sah er in die schönsten Augen der Welt und verliebte sich sofort. «Das Spannende an der Liebe sind Anfang und Ende. Das Dazwischen muss man aushalten.»

## Sympathisanten seiner allzu menschlichen Figuren

Camenisch schlägt seine Zuhörer in seinen Bann, zieht sie in seine Geschichten hinein, macht sie zu Sympathisanten seiner allzu menschlichen Figuren. Wie die der auf Galapagos gestrandeten schwedischen Wissenschaftlerin, die er, Camenisch, auf der Suche nach einem Fernsehgerät kennenlernt. Der Fussball-WM-Halbfinal und die Tatsache, dass es auf dieser Insel am Ende der Welt nirgends

einen Fernseher gab, geriet da natürlich zur Nebensächlichkei. Eine andere Geschichte war die des Jagdhundes, der mit dem preisgekrönten, aber leblosen Hasen des Nachbarn zu Hause auftauchte. Und seines Herrchens, der den Hasen säuberte und ihn wie schlafend heimlich wieder in den Hasenstall zurücklegte. Man will ja seine Nachbarn nicht verärgern. Die dann erstaunt am nächsten Tag erzählten, es sei ein Wunder passiert, der Hase sei vorgestern verstorben, vergraben worden und heute morgen wieder tot, aber sauber in seinem Stall gelegen.

Gerhard Huber

**0 Kommentare**

Sortieren nach **Älteste**



Kommentar hinzufügen ...

[Facebook-Plug-in für Kommentare](#)

© 2017 Rheintal Medien AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE  
ERLAUBNIS VON RHEINTAL MEDIEN AG IST NICHT GESTATTET.